

**Stadt Landau in der
Pfalz**



Stadtverwaltung

**Konrad-Adenauer-Realschule ^{plus}
Landau in der Pfalz**



Schule im Grünen - Schule der Vielfalt

Antrag auf Errichtung einer
Fachoberschule
in der **Fachrichtung Technik**
mit dem Schwerpunkt
„Technische Informatik“
ab dem Schuljahr 2012/2013

Angaben und Unterlagen zur Antragsstellung

1. Benennung und Begründung der beantragten Fachrichtung Technik, Schwerpunkt „Technische Informatik“
2. Beschlüsse der kommunalen Gremien
3. Beschlüsse der schulischen Gremien der Konrad-Adenauer- Realschule^{plus}:
 - Schullelternbeirat
 - Schulausschuss
 - Gesamtkonferenz
4. Darlegung des schulischen Bedürfnisses unter Berücksichtigung des Schulprofils
 - 4.1 Schuldaten
 - 4.2 Die Orientierungsstufe an der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus}
 - 4.3 Bildungsgang zur Erreichung der Berufsreife
 - 4.4 Bildungsgang zur Erreichung des qualifizierten Sekundarabschlusses I
 - 4.5 Informatische Bildung als Profulfach der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus}
 - 4.6 Unterrichtsversorgung
5. Nachweis von ausreichenden Plätzen für das gelenkte Praktikum in der beantragten Fachrichtung/Schwerpunkt in der Region
6. Darstellung des fiktiven Einzugsgebiets mit den Modalitäten des Schülertransports
7. Erwartete Nachfrage an Bewerberinnen und Bewerbern mit qualifiziertem Sekundarabschluss I mit Angaben zum regionalen Einzugsgebiet für das beantragte Bildungsangebot
8. Prognose des Anteils von Fachoberschülerinnen und –Fachoberschülern aus der eigenen Realschule plus
9. Darstellung des gedeckten Raumbedarfs aus dem aktuellen Raumbestand
 - 9.1 Informationstechnische Ausstattung
10. Zusammenfassung - Die Fachoberschule, eine Komplettierung des schulischen Angebotes der Region

1. Benennung und Begründung der beantragten Fachrichtung Technik

Die Stadt Landau und die Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} beantragen für das Schuljahr 2012/2013 eine Option zur Errichtung einer Fachoberschule in der Fachrichtung Technik, mit dem Schwerpunkt „Technische Informatik“. In **enger Kooperation mit der Berufsbildenden Schule Landau** kam es zur Auswahl des Schwerpunktes „**Technische Informatik**“. Gemeinsam mit den beruflichen Gymnasien für Wirtschaft und Gesundheit und Soziales rundet das Angebot einer Fachoberschule Technik das Bildungsangebot der Stadt Landau ab.

Der zweijährige Bildungsgang der Fachoberschule verleiht, durch ein **ausgedehntes Praktikum in Klasse 11** und nach dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 12, die Fachhochschulreife. Aus diesem Grund ist die Fachoberschule für die Schülerinnen und Schüler interessant, die ihren qualifizierten Sekundarabschluss an der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} oder einer benachbarten Realschule^{plus} erworben haben.

Die Fachoberschule Technik bietet auch eine interessante Perspektive für die Schülerinnen und Schüler, die ihre „mittlere Reife“ an einem **Gymnasium** erworben haben und im Anschluss daran einen starken Praxisbezug suchen. Dieser Übergang wird durch die enge Zusammenarbeit zwischen der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} und den **Landauer Gymnasien** besonders begleitet.

Mit dem Erwerb der Fachhochschulreife eröffnen sich weitere Perspektiven für den Schulstandort Landau. Denn die Schülerinnen und Schüler können nach dem erfolgreichen Abschluss der Fachoberschule ein Studium an einer **Fachhochschule** beginnen oder eine **qualifizierte Berufsausbildung** aufnehmen. Weiterhin gibt es die Möglichkeit, auf die **Berufsoberschule II** zu wechseln und dort in einem weiteren Schuljahr die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife zu erwerben.

Zahlreiche **Betriebe**, die bereits in Kooperation mit der Schule stehen, darunter verschieden IT-Firmen, die BASF, die Stadtverwaltung, aber auch zahlreiche mittelständische Unternehmen, wie die Firma Ufer, die Firma Maschinenbau Wickert und andere unterstützen ausdrücklich unseren Antrag für die Errichtung einer Fachoberschule Technik, Fachrichtung „Technische Informatik“. Sie sehen darin eine Möglichkeit auf den auch künftig hohen Bedarf an **qualifizierten Fachkräften** aus diesem Bereich reagieren zu können.

Als **CAMPUSSCHULE** der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau besteht durch die langfristig angelegte Zusammenarbeit zwischen Schule und Universität die Möglichkeit, die Frage der **Übergänge** in den Beruf, in die Sekundarstufe II und an die Fachhochschulen wissenschaftlich zu begleiten und dabei einen Beitrag zur Verbesserung des Schul- und Unterrichtsalltages an rheinland-pfälzischen Schulen zu leisten.

2. Beschlüsse der kommunalen Gremien

Die kommunalen Gremien der Stadt Landau haben den Antrag zur Errichtung einer Fachoberschule in der Fachrichtung Technik, mit dem Schwerpunkt „Technische Informatik“ wie folgt befürwortet:

- Schulträgerausschuss
- Stadtrat

3. Beschlüsse der schulischen Gremien der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus}

Die schulischen Gremien der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} Landau haben den Antrag zur Errichtung einer Fachoberschule in der Fachrichtung Technik, mit dem Schwerpunkt „Technische Informatik“ wie folgt befürwortet:

- Schulelternbeirat am 18.01.2011 (einstimmig)
- Schülerversammlung am 04.02.2011
- Schulausschuss am 02.02.2011
- Gesamtkonferenz am 09.02.2011

4. Darlegung des schulischen Bedürfnisses unter Berücksichtigung des Schulprofils

4.1 Schuldaten

Die Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} in Landau wird in **kooperativer Form** geführt, ist eine **Ganztagsschule** in Angebotsform und **CAMPUSSCHULE** der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau.

Sie bietet nach der Orientierungsstufe zwei verschiedene Bildungsgänge an: den Bildungsgang **Berufsreife** zum Übergang in einen Ausbildungsberuf nach Klassenstufe 9 und den Bildungsgang **qualifizierter Sekundarabschluss I**, der nach Klassenstufe 10 zur „mittleren Reife“ führt.

In diesem Schuljahr werden 739 Schülerinnen und Schüler in 29 Klassen von 54 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Unterstützt wird das Kollegium durch eine Schulsozialarbeiterin, die eine halbe Stelle innehat.

Die Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} ist aus der ehemaligen vier – bis sechszügigen Konrad-Adenauer-Realschule im Schulzentrum Ost entstanden. Sie hat im Schuljahr 2009/2010 das Gebäude mit der ehemaligen Hauptschule West getauscht und bildet jetzt an ihrem Standort neben der Universität Koblenz-Landau eine eigenständige Schule.

Die Orientierungsstufe hat zurzeit fünf Eingangsklassen. Zwei davon werden als Ganztagsklassen in Angebotsform und drei als Halbtagsklassen geführt. Die Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr liegen momentan bei Das heißt, auch für das Schuljahr 2011/12 ist die Fünfüzigigkeit gegeben.

Die Konrad-Adenauer-Realschule Landau hat in den letzten Jahren eine **stabile Anzahl an Schülerinnen und Schülern**. Von einem vierzügigen Bestand ist auch in den nächsten Jahren auszugehen. Ein weiterer Anstieg größeren Umfanges ist aufgrund der demographischen Entwicklung in Landau und im Kreis Südliche Weinstraße nicht zu erwarten.

4.2 Die Orientierungsstufe an der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus}

In den fünf fünften Klassen werden 116 Kinder unterrichtet, davon 46 Kinder im Ganztagsangebot. Die Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} sieht durch die gemeinsame Orientierungsstufe ein **längeres gemeinsames Lernen** vor. Um mit der Heterogenität entsprechend umzugehen, ist der Unterricht geprägt durch kleine Lerngruppen, Teamteaching und Förderunterricht. Bereits zu Beginn der Orientierungsstufe erhalten alle Schülerinnen und Schüler eine **informatische Grundausbildung**, die im Laufe des weiteren Schulbesuchs in den verschiedenen Fächern kontinuierlich angewandt, ergänzt und vertieft wird. Den Schülerinnen und Schülern, die in der 6. Klasse Französisch als Wahlpflichtfach wählen, wird eine AG „Informatische Bildung“ angeboten. Diese Vertiefung von informatischen Kenntnissen leistet einen besonderen Beitrag zur Allgemeinbildung und fördert universell einsetzbare Kompetenzen.

4.3 Bildungsgang zur Erreichung der Berufsreife

Die frühzeitige Berufsorientierung und informatische Grundausbildung sind Schwerpunkte der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus}. Vor allem die Schülerinnen und Schüler des Berufsreifezweiges brauchen eine starke Vermittlung der beruflichen Orientierung. Deshalb wird die Schule den **Praxistag** beantragen. Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse Berufsreife werden im ersten Halbjahr auf den Praxistag vorbereitet und die entsprechenden Praktikumsstellen werden gesucht. Im zweiten Halbjahr der Klasse 8 und im ersten Halbjahr der Klasse 9 gehen sie einmal wöchentlich in einen Betrieb und leisten dort ihr Praktikum ab. Die Schülerinnen und Schüler kommen so mit der Arbeitswelt in intensiven Kontakt. Die hier gemachten Erfahrungen werden im Unterricht begleitet und nachbereitet. Im zweiten Halbjahr der 9. Klasse werden die Schülerinnen und Schüler in der Bewerbungsphase gezielt unterstützt.

4.4 Bildungsgang zur Erreichung des qualifizierten Sekundarabschlusses I

Die Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} in Landau bietet als Realschule^{plus} in kooperativer Form den qualifizierten Sekundarabschluss I („mittlere Reife“) an. Dieser Abschluss ist die Mindestvoraussetzung für den Besuch der Fachoberschule. Der Notenschnitt aller Fächer muss mindestens 3,0 betragen. Keines der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik darf schlechter als ausreichend bewertet sein. Zur Aufnahme in Klassenstufe 11 muss außerdem ein Praktikumsplatz vorgewiesen werden können. In dem Bildungsgang zum Erwerb des qualifizierten Sekundarabschlusses I werden zurzeit 623 Schülerinnen und Schüler an der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} in 24 abschlussbezogenen Klassen unterrichtet.

4.5 Informatische Bildung als Profulfach der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus}

Seit 2005 wird an der Konrad-Adenauer-Realschule besonderer Wert auf das Fach Informatische Bildung gelegt. Diese Schwerpunktsetzung führte zur Auswahl als „**Medienkompetenzschule**“ ab dem Schuljahr 2009/10.

Ab der Klassenstufe 7 werden im **schuleigenen Wahlpflichtfach** informatische Bildung (IB) grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Anwendungsprogramme als Vertiefung der informatorischen Grundausbildung der Orientierungsstufe weiter aufgebaut und diese in den anderen Fächern wie Mathematik, Deutsch u.a. angewandt und erweitert. Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften wie die AG KARS forscht, die Roboter-AG und die Computer AG unterstützen diese Intention. Ziel ist dabei die Fachsprache, Symbolik und informationstechnischen Werkzeuge zu beherrschen sowie informatische / informationstechnische Sachverhalte formulieren zu können.

Ein unterrichtspraktisches Beispiel dafür ist die Durchführung und Auswertung des online-basierten Trainingsprogramms *matheplus* für eine komplette Jahrgangsstufe.

Die Unterrichtsinhalte von informatischer Bildung liegen im Bereich der anwendungsbezogenen Informatik (Office-Anwendungen) und haben zum Ziel, grundlegende Arbeits- und Denkweisen der **Informatik** anzuwenden. Die Schülerinnen und Schüler sollen durch die themenbezogenen informatischen Lerninhalte Aufgaben und Probleme mit Hilfe der Informatik auf der Grundlage von Gesetzmäßigkeiten und allgemeinen Regeln lösen können.

Im Wahlpflichtfach **Technik und Naturwissenschaften** werden in dem großen Themenfeld „Messen, Steuern, Regeln“ Teilbereiche der **technischen Informatik** unterrichtet. Schülerinnen und Schüler erhalten im Rahmen projektorientierter Arbeiten im Team grundlegende Einsichten in z.B. dem computergesteuerten Erfassen

und Auswerten von Messdaten. Die angefertigten Dokumentationen und Ergebnisse werden abschließend mit Hilfe von IT-Medien präsentiert.

In der Klassenstufe 9/10 bieten wir vertiefende Informationstechnische Grundlagen seit dem Schuljahr 2007/08 an. Die bis dahin erworbenen Kenntnisse aus informatischer Bildung und technischer Informatik werden durch Einstiege in Themen wie z.B. Kommunikation, Netzwerke, digitale Regelung und Steuerung oder auch Betriebssysteme systematisch erweitert. Daraus ergibt sich die direkte **Schnittstelle** zur angestrebten Fachoberschule.

4.6 Unterrichtsversorgung

Lehrkräfte an der Fachoberschule sollen die Lehrbefähigung für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen oder Gymnasien besitzen. Fachspezifischer Unterricht muss von Kolleginnen und Kollegen aus den Berufsbildenden Schulen unterrichtet werden. Hier sind Abordnungen aus der naheliegenden **Berufsbildenden Schulen in Landau** denkbar. **Kooperationsgespräche** in dieser Richtung laufen bereits.

Um den zusätzlichen Lehrkräftebedarf in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und gegebenenfalls Sozialkunde abzudecken, wird ein Qualifizierungsprogramm aufgelegt, das es Lehrkräften aus der Realschule plus ermöglicht, in der Oberstufe zu unterrichten. Aus unserem **eigenen Kollegium** haben zahlreiche Kolleginnen und Kollegen Interesse bekundet, die erforderlichen Qualifikationen zu erlangen.

5. Nachweis von ausreichenden Plätzen für das gelenkte Praktikum in der beantragten Fachrichtung/Schwerpunkt in der Region

Unsere umfassende und individuell gestaltete Berufsorientierung wurde mit dem **Berufswahlsiegel** ausgezeichnet. Wir überzeugten die Jury dabei mit unserem vielfältigen Berufswahlkonzept und der besonders engen Zusammenarbeit mit unseren **Partnern aus Verwaltung und Wirtschaft**. Seit Anfang 2010 finden deshalb enge Kooperationsgespräche über ein gelenktes Praktikum in Klasse 11 der Fachoberschule statt. Bei diesen Gesprächen bestätigten uns zahlreiche regionale und überregionale Unternehmen und Vertreter der Wirtschaft ein großes Interesse und einen erhöhten **Bedarf an der Fachoberschule Technik**. Dieses besondere Interesse mündete in die Bereitschaft, der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} ... Plätze für ein gelenktes Praktikum in der Klassenstufe 11 einer Fachoberschule Technik zur Verfügung zu stellen. Zurzeit gibt es nachweislich ----- Plätze von Vertretern wie: BASF, Daimler, Ufer, Wickert Maschinenbau, Stadtverwaltung.

Bei der Bestätigung der Praktikumsplätze ist eine **weiterhin ansteigende Tendenz** über die oben genannte Zahl hinaus zu verzeichnen. Viele Treffen mündeten in die Unterzeichnung von weitreichenden **Kooperationsverträgen** zwischen der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} und Wirtschaftsunternehmen.

(siehe Anlage P(Praktikumsbetriebe))

6. Darstellung des fiktiven Einzugsgebiets mit den Modalitäten des Schülertransports

Der **Schul- und Wirtschaftsstandort** Landau verfügt als Mittelzentrum der Südpfalz über **sehr gute Verkehrsanbindungen**. Die Stadt ist Drehscheibe zwischen der Technologie-Region Karlsruhe (30 km), dem Rhein-Neckar-Raum und dem Elsass. Die Entfernung nach Mannheim/Ludwigshafen beträgt etwa 45 km. Der unmittelbare Einzugsbereich umfasst etwa 200.000 Menschen. Dies bedeutet zum einen, dass durch die günstige Lage innerhalb eines **dynamischen Wirtschaftsraumes** dauerhaft ausreichend potentielle **Praktikumsplätze** für die Fachoberschule Technik vorhanden sind. Nach dem Erwerb der Fachhochschulreife stehen den Absolventinnen und Absolventen der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} mehrere **Fachhochschulen** in einem Radius von etwa 50 Kilometern offen: Ludwigshafen, Kaiserslautern, Mannheim und Karlsruhe.

Bedingt durch die Strukturentwicklung in der Metropolregion Rhein-Neckar und die erfolgreich durchgeführte Konversion in Landau weisen die Schulentwicklungsprognosen der Stadt Landau auf **stabile Schülerzahlen** hin.

Die Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} liegt nur wenige Schritte vom Alten Meßplatz und der Innenstadt entfernt. Am Alten Meßplatz befindet sich der zweitgrößte Haltepunkt für öffentliche Verkehrsmittel in Landau. In unmittelbarer Nähe befinden sich mehrere Landauer Gymnasien, die Berufsbildende Schule Landau und der Campus Landau der Universität Koblenz-Landau. Alle Bildungseinrichtungen werden aktuell von Schülerinnen und Schülern und Studierenden aus Landau, Neustadt, dem Landkreis Südliche Weinstraße und dem Landkreis Germersheim mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** erreicht.

7. Erwartete Nachfrage an Bewerberinnen und Bewerbern mit qualifiziertem Sekundarabschluss I mit Angaben zum regionalen Einzugsgebiet für das beantragte Bildungsangebot

Eine schuleigene Befragung unserer Eltern und Schülerinnen und Schüler hat gezeigt, dass auf Jahre hinaus in den jeweiligen Klassenstufen der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} eine **ausreichende Anzahl von Bewerberinnen und Bewerbern** für die Fachoberschule Technik prognostiziert werden kann.

In unmittelbarer Nähe unserer Schule befinden sich das Max-Slevogt-Gymnasium, das Otto-Hahn-Gymnasium. Das Eduard-Spranger-Gymnasium und die private Maria-Ward-Schule sind etwa zwei Kilometer entfernt. Seit Jahren besteht in der Frage eines **Überganges** in den Bildungsgang der qualifizierten Sekundarstufe I eine enge Kooperation mit den genannten Schulen. Jährlich erfolgt eine Aufnahme von 40 – 60 Schülerinnen und Schüler aus den Gymnasien an die Konrad-Adenauer-Realschule^{plus}. Im Zusammenhang mit der Beantragung der Fachoberschule lässt sich ein deutliches Ansteigen einer **qualifizierten Nachfrage aus dem Bereich der Gymnasien** erkennen.

Mit den Realschulen^{plus} der Umgebung, der **Berufsbildenden Schule Landau** und den **Landauer Gymnasien** erfolgte eine enge Abstimmung bei der Wahl der Fachrichtung Technik. Das Angebot „Technische Informatik“ ergänzt die beruflichen Gymnasien Wirtschaft sowie Gesundheit und Soziales der Berufsbildenden Schule in Landau. Die Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung an der nahegelegenen Realschule^{plus} in Edenkoben führt zu einer **regionalen Vernetzung** eines breitgefächerten Angebotes an Fachoberschulen.

8. Prognose des Anteils von Fachoberschülerinnen und – Fachoberschülern aus der eigenen Realschule plus

Im Schuljahr 2009/2010 fand an der **Konrad-Adenauer-Realschule^{plus}** eine Befragung der Eltern und Schülerinnen und Schüler der einzelnen Klassenstufen statt. Ziel der Erhebung war die Ermittlung des **schuleigenen Interesses**, im Anschluss an die 10. Klasse die **Fachoberschule Technik**, Schwerpunkt „Technische Informatik“ mit den Inhalten: Kompetenzerwerb in den Bereichen Hardware, Programmierung, Datenbanken, Ökonomie und Ökologie zu besuchen.

Ermittlung der an einer Fachoberschule Technik interessierten Gesamtschülerzahl	Anzahl pro Klassenstufe	Schüleranzahl FOS
Klassenstufe 5	116	57
Klassenstufe 6	114	79
Klassenstufe 7	152	90
Klassenstufe 8	112	50
Klassenstufe 9	119	53
Klassenstufe 10	126	43
Schülerzahlen insgesamt:	739	372

Die für ein Anmeldeverfahren benötigte **Mindestanzahl** von **38 Anmeldungen** pro Jahrgang bei einer Fachrichtung ist **über Jahre hinweg** durch das Interesse der Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} zu erreichen, da traditionell ein hoher Anteil unserer Schülerinnen und Schüler nach dem Erreichen des qualifizierten Sekundarabschlusses I, in weiterführende schulische Bildungsgänge mit Sekundarstufe II streben.

9. Darstellung des gedeckten Raumbedarfs aus dem aktuellen Raumbestand

Im Zuge der Schulstrukturreform **tauschte die Konrad-Adenauer-Realschule Landau** am 25.03.2010 ihre **Gebäude** mit der damaligen Hauptschule West. Als eigenständige Schule verfügen wir an unserem neuen Standort, über ein **großzügiges, campusähnliches Schulgelände**, das uns vielfältige Möglichkeiten eröffnet.

Alle Klassenräume, die Mensa, die Bücherei und die Turnhalle wurden in Eigenleistung von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Großeltern und Lehrerinnen und Lehrern renoviert.

Innerhalb kürzester Zeit ist es uns mit der Unterstützung der Stadt Landau gelungen, die Rahmenbedingungen an unserem neuen Standort an unsere unterrichtlichen Bedürfnisse anzupassen. Der **naturwissenschaftliche Bau wurde saniert**, so dass wir modernste Unterrichtsräume für Chemie, Biologie, Physik und das Fach Naturwissenschaft besitzen. Weitere Sanierungsmaßnahmen sind für die kommenden Jahre geplant.

Alle Klassenzimmer bieten durch ihre besondere **Raumgröße** von 73m² – 75m² und die vorhandenen **Verbindungs Türen** die Möglichkeiten der **Teamarbeit**, des **klassenübergreifenden** Unterrichts und der Bildung von Leistungs- und Differenzierungsgruppen.

In unserer unmittelbaren **Nähe** befinden sich unsere **Kooperationspartner**: Berufsbildende Schule Landau, Naturwissenschaftliches Technikum, Max-Slevogt-Gymnasium und Otto-Hahn-Gymnasium.

Durch den **Gebäudekomplex der ehemaligen Filmbildstelle** auf unserem Schulgelände verfügen wir über einen **aktuellen Raumbestand**, der **ausreichend** ist, um den Bedarf einer **zweizügigen Fachoberschule Technik** mit dem Schwerpunkt Technische Informatik zu decken.

Ableich des Raumprogramms	Größe	SOLL	Gesamt m ²	IST	Gesamt m ²
Allgemeine Unterrichtsräume	60 m ²	26	1560	26	1888,08
Allgemeine Unterrichtsräume	50 m ²	2	100	4	174,6
Mehrzweckraum	100 m ²	1	100	1	100
Materialraum	12 m ²	1	12		
Naturwissenschaftliche Unterrichtsräume	60-80 m ²	5	300	5	378,63
Räume für Vorbereitung und Sammlung	155 m ²	1	155	4	168,81
Musikraum	70 m ²	1	70	1	62,54
Materialraum	20 m ²	1	20	1	6,66
Raum für Bildende Kunst	80 m ²	1	80	1	72,61
Materialraum Bildende Kunst	35 m ²	1	35	1	35,05
Werkräume	80 m ²	2	160	1	71,61
Materialraum	35 m ²	2	70	1	39,19
Raum für textiles Gestalten	60 m ²	1	60		
Lehrküche	70 m ²	1	70	1	79,78
Speiseraum	35 m ²	1	35	1	35
Computerlabore	80 m ²	2	160	2	145,1
Nebenraum	12 m ²	1	12	1	5,95
Bibliothek	100 m ²	1	100	1	69,28
Raum für Schulleiter	20 m ²	1	20	1	18,17
Raum für Stellvertreter	12 m ²	1	12	1	16,89
Raum für pädagogischen Koordinator	12 m ²	1	12	1	26,91
Geschäftszimmer	30 m ²	1	30	1	29,48
Verwaltungsraum	12 m ²	1	12	2	38,36
Lehrerzimmer	100 m ²	1	100	2	120,25
Elternsprechzimmer	12 m ²	1	12	1	17,7
Arztzimmer	20 m ²	1	20	1	15,6
Zimmer für die Schülervvertretung	20 m ²	1	20	1	11,34
Lehrmittelzimmer	20 m ²	3	60	2	72,42
Hausmeisterzimmer	20 m ²	1	20	2	11,95
Schulmensa				1	105,84
Streitschlichter				1	27,39
Besprechungsraum				1	24,37
Schulsozialarbeiter				1	16,77
Gesamt			3417		3886,33

9.1 Die informationstechnische Ausstattung

Die informationstechnische Ausstattung an der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} in Landau ist sehr gut. Innerhalb kürzester Zeit ist es uns mit Unterstützung der Stadt Landau gelungen, die Rahmenbedingungen an unserem neuen Standort an unsere unterrichtlichen Bedürfnisse anzupassen. Der naturwissenschaftliche Bau wurde saniert, so dass wir über modernste Unterrichtsräume für Chemie, Biologie, Physik und das Fach Naturwissenschaft verfügen. Neben der Anbindung an ein zukunftsweisendes **Glasfaserkabelsystem**, das einen schnellen Datentransfer ermöglicht, stehen unseren Schülerinnen und Schülern **drei Computerräume** und zehn **interaktive Tafeln** zur Verfügung. Seit dem Schuljahr 2009/10 nehmen wir an dem Projekt „**Medienkompetenz macht Schule**“ teil und besitzen dadurch zusätzlich einen Laptopwagen. Die **Klassenzimmer und Fachräume sind vernetzt** und haben Internetzugang. Mobile Interfaces in Verbindung mit Notebooks stehen als Klassensatz zur digitalen Erfassung und Auswertung von Messdaten sowie zur Regelung und Steuerung zur Verfügung. Sie sind an das schuleigene Netzwerk angebunden. Tragbare PC-Einheiten mit Beamer sind für alle Gebäude vorhanden und stehen zusätzlich in allen Fachbereichen zur Verfügung. In der neu eingerichteten Bibliothek/Mediothek stehen den Schülerinnen und Schülern Rechner zur Verfügung, an denen sie eigenständig Recherchen tätigen können.

10. Zusammenfassung - Die Fachoberschule, eine Komplettierung des schulischen Angebotes der Region

Die ehemalige Konrad-Adenauer-Realschule hat sich im Laufe ihres 40jährigen Bestehens bei den **Eltern**, bei den Betrieben in **Industrie und Wirtschaft** und auch bei den **Schulen mit Sekundarstufe II** eine **hohe Akzeptanz** erarbeitet. Schülerinnen und Schüler, die aus unserer Schule kommen, können die an sie gestellten Anforderungen erfüllen und viele Betriebe und weiterführende Schulen sehen unsere Schule in gewisser Weise auch als „Garant“ für eine erfolgreiche Ausbildung bzw. erfolgreichen Schulbesuch. Diese Kompetenzvermittlung und Vermittlung von Schlüsselqualifikationen hat dazu geführt, dass fast annähernd alle unserer Absolventinnen und Absolventen in den zurückliegenden Jahren einen Ausbildungsplatz oder einen Schulplatz an einer Schule mit Sekundarstufe II erhielten.

Die **Konrad-Adenauer-Realschule^{plus}** in Landau hat im Schuljahr **2009/2010** ihren Anfang mit einer fünfzügigen Orientierungsstufe, verbunden mit dem **Ganztagsangebot**, gemacht. Positive Rückmeldungen und die jetzigen Anmeldezahlen zeigen, dass wir auf einem guten Weg sind.

Auf den **Bildungsgang** zur Erlangung der **Berufsreife** achten wir in besonderer Weise. Mit vielen Angeboten, wie zum Beispiel spezielle Förderprogramme, Praxistag, Berufswahlbegleiter, besondere Angebote zum Erwerb von sozialen Kompetenzen, soll dieser Bildungsgang geschätztes und anerkanntes Schulangebot für Eltern und Schüler und auch für Industrie und Ausbildungsbetriebe werden.

Der **Bildungsgang** zur Erreichung des **qualifizierten Sekundarabschlusses I** hat aufgrund der Vorgängerschule, der Konrad-Adenauer-Realschule, eine hohe Akzeptanz bei Eltern und Wirtschaft. Alle bisherigen Erkenntnisse lassen den Schluss zu, dass die Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} die Erwartungen der Eltern, der Schulen mit Sekundarstufe II und der Wirtschaft wird erfüllen können.

Die Profilbildung im Bereich der **Informationstechnologie** und das Angebot der Wahlpflichtfächer Technik und Naturwissenschaften in Verbindung mit der guten medialen Ausstattung unserer Schule lassen die Wahl der Fachrichtung Technische Informatik für unsere Schule als eine logische Schlussfolgerung erscheinen.

Um das **Angebot des Schulstandort Landau** zu komplettieren und um den Schülerinnen und Schülern ein weiteres schulisches Angebot zu machen, das die Ausbildung an qualifizierten Facharbeiter/innen unterstützt, ist es notwendig und durch die Rahmenbedingungen durchaus gerechtfertigt, an der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} in Landau eine Fachoberschule mit der Fachrichtung „Technische Informatik“ zu errichten.

Die zentrale Lage der Stadt Landau mit der Metropolregion Rhein-Neckar im Norden, der Technologieregion Karlsruhe im Süden und dem Elsass im Süd-Westen bietet eine hervorragende Ausgangsposition für unsere Absolventinnen und Absolventen auf dem **Arbeitsmarkt**. Die Fachoberschule Technik an der Konrad-Adenauer-Realschule^{plus} erschließt außerdem einen direkten Weg an die **Fachhochschulen** unter anderem in Ludwigshafen, Worms, Pirmasens, Mainz, Karlsruhe und Mannheim.

Hans-Dieter Schlimmer
Oberbürgermeister

Manfred Schabowski
Rektor